



## **I. Zusammenfassung der Tagesgeschehnisse**

In dieser Woche fand ein Verhandlungstag statt, währenddessen die Zeugen Z103 und Z105 über die Geschehnisse in Kiziguro und der nachfolgenden Zeit aussagten. Die Vernehmungen erfolgten aufgrund von Senatsbeschlüssen audiovisuell.

## **II. Materielle rechtliche und prozessuale Erörterungen**

### **1. Aussagen der Zeugen**

#### **a. Aussage des Zeugen Z103**

Es wurde die audiovisuelle Vernehmung des Zeugen Z103 vom 22.01.2013 fortgesetzt.<sup>1</sup> Der Zeuge Z103 machte Angaben über den Zeitraum um den 11.04.1994 und den Aufenthaltsort seiner Familie und des Angeklagten zu besagter Zeit.<sup>2</sup> Weiterhin sagte er über seine Flucht aus Ruanda sowie spätere Kontakte und sein persönliches Verhältnis zu dem Angeklagten aus. Spätere Fragen an ihn betrafen sein Verhältnis zu dem Zeugen Z92 und weiteren Personen.<sup>3</sup> Zuletzt sagte er über den Charakter des Angeklagten aus.

#### **b. Aussage des Zeugen Z105**

Während dieses Verhandlungstages sagte der Zeuge Z105 audiovisuell über die Geschehnisse in Kiziguro am 11.04.1994 aus. Weiterhin machte er Angaben bezüglich seiner Inhaftierung und seiner Befragung im Zuge des Ermittlungsverfahrens. Weiterhin wurde er über verschiedene ihm bekannte Personen befragt.

### **2. Beschluss des Senats**

Der Senat verlas einen Beschluss zur audiovisuellen Vernehmung des Zeugen Z105. Dem Zeugen sei es aufgrund einer Herzkrankheit nicht möglich, das Risiko einer Reise nach Deutschland auf sich zu nehmen. Dies belege auch ein ärztliches Attest vom 29.01.2013. Mit einer Besserung des Gesundheitszustands des Zeugen sei nicht zu rechnen.

## **III. Trial Management**

### **1. Verhandlungsführung durch das Gericht**

a. Während einer Zeugenbefragung bemerkte der Vorsitzende Richter einen Fehler in der Übersetzung durch den Dolmetscher, woraufhin dieser sich entschuldigte.

b. Mehrfach machte der Zeuge Z105 auf seine Herzprobleme aufmerksam. So habe er keine Medikamente mitgenommen. Er werde im Laufe der Zeit müde, weswegen die Vernehmung möglichst schnell abgeschlossen werden solle. Der Vorsitzende Richter legte demgegenüber eine 45-minütige Pause ein.

### **2. Organisatorisches**

a. Für den 05.03.13 wurde die Vernehmung des ehemaligen ICTR-Chefanklägers Richard Karegyesa angekündigt.

b. Ein Beamter des BKA wurde beauftragt, sich die Daten der Familie des Zeugen Z103 zum Zweck eventueller Aussagen am OLG geben zu lassen.

<sup>1</sup> Zum ersten Teil seiner abgebrochenen Aussage, vgl. Monitoring-Report Nr. 60, S. 1.

<sup>2</sup> Diesbezüglich machte er widersprüchliche Angaben, sodass manche Fragen mehrfach wiederholt wurden.

<sup>3</sup> Zur Aussage des Zeugen Z92, vgl. Monitoring-Report Nr. 43, S. 1; zu dessen späterer Abwesenheit im Prozess, vgl. Monitoring-Report Nr. 44, S. 1.

### 3. Öffentlichkeit

Neben den beiden Monitors waren sieben weitere Zuschauer zugegen.

### 4. Verhandlungsbeginn/ -ende, Verhandlungsdauer

<i>Datum</i>	<i>Tag</i>	<i>Beginn</i>	<i>Unterbrechungen</i>	<i>Ende</i>	<i>Verhandlungsdauer</i>
01.03.13	92	10:06	11:27-11:45 13:16-14:03	15:54	4h 43 min
Insgesamt:	92				268h 30min

Johanna Grzywotz, Hannah Müller